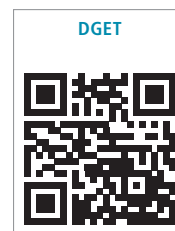
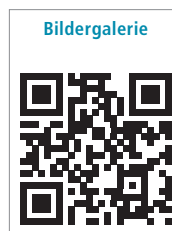


2021 ist ein besonderes Jahr für die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET). Trotz andauernder Pandemie konnte die Fachgesellschaft erfolgreich Fortbildungen durchführen. Zudem feierte ihre Jahrestagung vom 25. bis 27. November in Berlin zehnjähriges Jubiläum. Dabei wurde das Thema Zahnerhaltung sowohl praxisnah als auch interdisziplinär beleuchtet.



Jubiläumstagung der DGET: Zahnerhaltung interdisziplinär gedacht

Nadja Reichert

Drei Tage lang drehte sich in der Hauptstadt Deutschlands alles um das Thema Zahnerhaltung. Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) lud zu ihrem Jubiläumskongress ins Hotel Palace Berlin ein und bot entsprechend dem Anlass ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm. Traditionell wurde dabei wieder mit den jährlich stattfindenden Prüfungen zum/zur Spezialist*in und zum Zertifizierten Mitglied der Fachgesellschaft begonnen. Zudem gab es ein Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung unter der Leitung von DGET-Vorstandsmitglied Dr. Holger Rapsch, M.Sc. (Rheine).

Qual der Wahl bei Firmenworkshops

Theorie ist das eine, Praxis das andere. Und da auch Endodontologen täglich am Patienten arbeiten müssen, bot die Jahrestagung gleich sieben verschiedene Workshops – unterstützt von namhaften Dentalherstellern – für ein Update zu vielfältigen Behandlungstechniken und Instrumenten. Von rotierender Aufbereitung des Wurzelkanals über neuste Möglichkeiten mit ProTaper-Behandlungskonzepten bis hin zu neuen Endo-Motoren und Endodontiegesamt-

konzepten konnten sich die Teilnehmenden vielfältig ausprobieren. Zudem gab es in den Workshops auch Gelegenheit, mit nationalen wie internationalen Experten, wie etwa Prof. Dr. Sebastian Bürklein (Münster) und Dr. Tomas Lang (Essen) aus Deutschland oder Prof. Dr. Gianluca Gambarini (Rom) und Prof. Dr. Eugenio Pedullà (Catania) aus Italien, ins Gespräch zu kommen.

Endodontie ist mehr
als nur Zahnerhalt

Am Freitag und Samstag deckten dann die Hauptvorträge alle Facetten der Endodontie ab. Das wissenschaftliche Programm unter der Leitung von DGET-Präsident Dr. Bijan Vahedi, M.Sc. (Augsburg) sowie Dr. Rapsch legte dabei vor allem Wert auf eine inter-



Abb. 1: Der Vorstand der DGET: (v.l.): Dr. Bernard Bengs, Dr. Holger Rapsch, M.Sc., Prof. Dr. Gabriel Krastl, Prof. Dr. Sebastian Bürklein, Prof. Dr. Kerstin Galler, DGZ-Präsident Prof. Dr. Rainer Haak, DGET-Präsident Dr. Bijan Vahedi, M.Sc., Prof. Dr. Christian Gernhardt, Dr. Ralf Schlichting, Dr. Edgar Schäfer.



Abb. 2: Am Stand der Firma ReDent NOVA. – **Abb. 3:** Prof. Dr. Eugenio Pedullà leitete den Workshop von COLTENE. – **Abb. 4:** DGET-Präsident Dr. Bijan Vahedi, M.Sc. eröffnete die Jahrestagung. – **Abb. 5:** Blick ins Hauptpodium der 10. Jahrestagung.

disziplinäre Ausrichtung. So wurden beispielsweise mit den Vorträgen von Prof. Dr. Andreas Leunig (München) und Marc Semper (Bremen) Schnittstellen zwischen der Endodontie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sowie der radiologischen Bildgebung herausgearbeitet.

Außerdem gaben Prof. Dr. Gabriel Krastl (Würzburg) und Prof. Dr. Michael Hülsmann (Göttingen) einen Überblick über aktuelle Leitlinien zur Wurzelspitzenresektion und der Richtlinien in der Traumatologie. Zudem war auch das Vortragsprogramm mit Vorträgen aus Kanada, Schweden und Katar international aufgestellt.

Aber die klassischen Themen der Endodontie kamen ebenfalls nicht zu kurz. Dr. Carsten Appel (Bonn) rückte die Wurzelfüllung in den Fokus, während

sich Prof. Dr. Till Dammaschke (München) der Vitalerhaltung der Pulpa und der kalzifizierten Pulpakammer widmete. Einen weiteren Blick über den Praxisalltag hinaus – nämlich in die entscheidenden Rechtsfragen – gab außerdem der Vortrag von Dr. Susanna Zentai (Köln).

Kurzvorträge und Ehrungen

Das Hauptvortragsprogramm wurde auch genutzt, um zum einen die erfolgreichen Absolventen der Spezialistenprüfung und neuen Zertifizierten Mitglieder der DGET zu ehren. Außerdem wurde der Hochschulpreis Endodontie 2020 von Prof. Dr. Hülsmann verliehen. Parallel zum Haupttagungsprogramm fanden auch in diesem Jahr wieder wissenschaftliche Kurzvorträge zu wei-

terführenden Themen der Zahnerhaltung statt.

Die DGET konnte damit ihrem Jubiläumskongress einen würdigen und erfolgreichen Ablauf geben – und das trotz aller aktueller Widrigkeiten. Wer in diesem Jahr nicht dabei sein konnte, der sollte sich schon einmal den Termin für das kommende Jahr merken: Geplant ist die 11. Jahrestagung vom 24. bis 26. November 2022 in Köln.

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
event@oemus-media.de
www.endo-kongress.de